

Programm WeA Kat. 2024/2025


Weiterbildung in den ersten Amtsjahren
für Katechet:innen



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Inhalt

4	Editorial
6	Hintergrundinformationen
11	CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren
14	FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren
16	FeA Kat. Führen
18	FeA Kat. Konfirmation
20	FeA Kat. Spiritualität
22	FeA Kat. Kinder und Familien
24	Seminar SeA Kat. 2024/2025: ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit: Fokus Jugendliche
26	Vorgehen Anmeldung WeA Kat.
27	Informationen



refbejuso.ch/
weakat

Editorial

Liebe Katechet:innen in den ersten Amtsjahren

Wir freuen uns, euch nun schon das sechste Programm der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen (WeA Kat.) präsentieren zu können. Auch im kommenden Schuljahr laden wir euch zu Angeboten dieses auf eure Bedürfnisse zugeschnittenen Weiterbildungspakets ein.

Die individuellen Coachings bieten euch die Möglichkeit, eure ganz persönliche Situation als Berufseinsteigende zu reflektieren und einen guten Platz in euren Kirchengemeinden und im katechetischen Amt zu finden. In den Fachcoachings setzt ihr euch in kleinen Gruppen und individuellen Besuchen eures Fachcoachs mit spezifischen Themen auseinander. Diese Form eröffnet euch die Möglichkeit, neu Erkanntes möglichst zeitnah in eurem Berufsalltag umzusetzen und situationsbezogen zu reflektieren.

Mit den Fachcoachings (FeA Kat.) und dem Seminar (SeA Kat.) im kommenden Studienjahr legen wir einen Schwerpunkt auf den stärken- den Aspekt religionspädagogischen Handelns und unterstützen damit die Grundhaltung, dass Religion wesentlich zu einer lebensdienlichen Bildung und dem Aufbau gelingender Beziehungen und persönlicher Resilienz beitragen kann. So bieten wir dieses Jahr als Seminar in den ersten Amtsjahren den ensa Kurs «Erste Hilfe für psychische Gesundheit: Fokus Jugendliche» an. Er sensibilisiert für die psychischen Herausforderungen und Risiken im Übergang zum Erwachsenwerden und bietet wertvolle Instrumente für eine stärkende Begleitung. Im Fachcoaching «Führen» geht es darum, Störungen in Gruppenprozessen frühzeitig

wahrzunehmen und so zu intervenieren, dass die Gruppe möglichst wieder ihre stärkenden Aspekte entfalten kann. Unterschiedliche Formen von Spiritualität gehören unabdingbar zu einer ganzheitlichen Bildung, die auf eine resonante Weltbeziehung ausgerichtet ist. Das soll auch in der Vorbereitung und Feier der Konfirmation zum Tragen kommen, und auch mit Kindern und Familien gilt es, den stärkenden und vertrauens- und resilienzfördernden Aspekten von Religion auf die Spur zu kommen.

In der vorliegenden Broschüre finden sich alle weiteren Informationen zur Weiterbildung in den ersten Amtsjahren, zu den spezifischen Angeboten im Studienjahr 2024/25 und zum Vorgehen bei der Anmeldung.

Als Co-Bereichsleitende Katechetik und als Verantwortliche für die Ausbildung RefModula und die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen freuen wir uns über weitere Begegnungen mit euch. Wir wünschen euch für euren noch jungen oder auch schon etwas weiter zurückliegenden Berufseinstieg viel Freude, neue Erkenntnisse, Herausforderungen, die sich meistern lassen und euch stärken, und hilfreiche Begleitung.

Rahel Voirol
Co-Leiterin Katechetik
Leitung RefModula

Patrick von Siebenthal
Co-Leiter Katechetik
Leitung WeA Kat.

Weiterbildungsstandards und Kompetenzen

Weiterbildung ist Recht und Pflicht der kirchlichen Mitarbeitenden. Sie dient der Kompetenzvertiefung, der Persönlichkeitsentwicklung, der Inspiration, der Berufs- und Laufbahnplanung, der Motivation sowie der Erholung und Stärkung.

Um diese Funktion von Weiterbildung erfüllen zu können, hat Refbejuso im Sinn einer Empfehlung und Orientierungshilfe für die kirchlichen Mitarbeitenden «im pfarramtlichen, katechetischen, sozialdiakonischen und erwachsenenbildnerischen Dienst» 12 gemeinsame Weiterbildungsstandards definiert (vgl. www.refbejuso.ch/weiterbildungsstandards):

- Berufsidentität
- Selbstmanagement
- Spiritualität
- Reflexion
- Kreativität und Innovation
- Beziehung und Empathie
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Planung und Organisation
- Leitung
- Auftritt und Repräsentation
- Kommunikation

Diese sollen berufsgruppenspezifisch umgesetzt werden, wobei die ständige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen beruflichen Fachwissen vorausgesetzt ist.

Die zentralen Kompetenzen des katechetischen Amtes sind **die theologische, die pädagogische und die Leitungskompetenz**. Diese drei Kompetenzen spielen im religionspädagogischen Handeln im Generationenbogen zusammen (vgl. Leitbild für die drei Ämter).

- Als Amtsträger:innen treten Katechet:innen situationsgerecht, wertschätzend und sicher auf und reflektieren ihr Denken und Handeln laufend.
- Katechet:innen denken im Generationenbogen vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen. Deshalb unterstützen sie Eltern in der religiösen Erziehung ihrer Kinder. Sie handeln und feiern im Blick auf die jeweilige Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) alters- und situationsgerecht.
- Katechet:innen handeln pädagogisch im Rahmen der gesamten Gemeinde. Deshalb nehmen sie in landeskirchlicher Offenheit unterschiedliche Arten des Glaubens wahr und ernst und handeln adäquat. Sie regen Ziele für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Ort an und entwickeln sie.
- Katechet:innen arbeiten theologisch. Sie erschliessen biblische Texte in ihrer geistlichen Dimension und in ihrem historischen Kontext und reflektieren konkrete Lebenssituationen und -bezüge von Kindern und Jugendlichen im Licht biblischer Inhalte.
- Katechet:innen beherrschen das religionspädagogische Handwerk und arbeiten nach pädagogischen Prinzipien. Sie planen religiöse Lernprozesse, führen sie durch und werten sie aus. Sie bringen dabei Teilnehmende und Bibel gleichwertig ins Spiel.
- Katechet:innen sind teamfähig. Sie arbeiten mit allen Beteiligten der religionspädagogischen Arbeit im Generationenbogen zusammen.

Konzept WeA Kat.

Beschluss der Synode Ende 2015

Das Kirchenparlament hat an der Wintersynode 2015 auf Antrag des Synodalrats beschlossen, die wiederkehrenden Ausgaben für die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen (WeA Kat.) zu bewilligen und die nötigen Ausgaben zu budgetieren.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet Art. 14 Abs. 3 des Reglements für Weiterbildung und Supervision der kirchlichen Mitarbeitenden (Weiterbildungsreglement, KES 59.010). Dort heisst es, dass der Synodalrat beschliessen kann, ein WeA-Programm auch für andere Mitarbeitende als Pfarrer:innen anzubieten.

Neben der Gleichwertigkeit der Ämter sprechen zwei weitere gewichtige Gründe für ein spezifisches WeA Kat.-Programm:

- **Qualitätssicherung:** Die Ausbildung RefModula ist zweckdienlich und fundiert. In der Berufspraxis stellen sich jedoch viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis deutlich wird. Das erste Konflager, das Führen einer anspruchsvollen KUW-Gruppe oder die erste selbstständig verantwortete Abendmahlsfeier mit Kindern sind Erfahrungen, die reflektiert und verarbeitet werden wollen, um zu einer qualitativ guten weiteren Arbeit zu kommen.
- **Stabilität:** Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechet:innen für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und dadurch im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich oft als besonders herausfordernd darstellt.

Der Synodalrat ist davon überzeugt, dass die WeA Kat. einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und zur Stabilität in den KUW-Teams der Kirchgemeinden leistet.

Eckdaten

Die Eckdaten des Konzepts WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrer:innen festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ist für alle Katechet:innen grundsätzlich verpflichtend. Sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejusso subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus drei verschiedenen Formen (Seminar, individuelles Coaching, Fachcoaching).

Das Konzept sieht vor, dass Katechet:innen unabhängig vom Anstellungsgrad in den ersten fünf Amtsjahren acht WeA Kat.-Veranstaltungen belegen müssen. Damit wird die Tatsache unterstrichen, dass jeder Fachperson direkt nach ihrer Ausbildung der gleiche Umfang an Unterstützungs- und Weiterbildungsangeboten zusteht. Auf der anderen Seite bürdet es den Kirchgemeinden finanziell und zeitlich nicht zu viel auf. Diese Regelung entspricht dem Weiterbildungskonzept der Pfarrer:innen. Auch für sie sind acht obligatorische Veranstaltungen vorgesehen. Das Weiterbildungsreglement enthält die ausdrückliche Empfehlung, die Weiterbildung der verschiedenen Berufsgruppen den «gleichen Regelungen» zu unterwerfen (Art. 2 Abs. 4).

Programm

Katechet:innen besuchen **1 bis 2 individuelle Coachings** (Coaching in den ersten Amtsjahren: CeA Kat.). Ein Coaching umfasst 6 Sitzungen à 90 Minuten (total ca. 1 Tag).

Zusätzlich wählen Katechet:innen aus dem folgenden Wahlpflichtprogramm aus, um auf 8 WeA Kat.-Veranstaltungen zu kommen:

- **1 bis 3 Fachcoachings** in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) aus den eher fachspezifischen Bereichen Religionspädagogik, Spiritualität, KUW-Gottesdienste und Konfirmation sowie zu den eher persönlichkeitsbezogenen 12 Weiterbildungsstandards (siehe Seite 6). Ein Fachcoaching umfasst 4 Gruppensitzungen à 3 Stunden plus 1 bis 2 individuelle Coachings von insgesamt 3 Stunden, also 15 Stunden bzw. 2 Tage;
- **3 bis 6 Seminare** in den ersten Amtsjahren (SeA Kat.) zu den gleichen Fachbereichen wie die Fachcoachings in Form von einzelnen Seminartagen oder Seminarhalbtagen. Eines der Kursangebote kann – anstelle eines Seminars SeA Kat. – aus dem allgemeinen Weiterbildungsprogramm des Bereichs Katechetik ausgewählt werden.

Subventionierung

Weil sich das Konzept WeA Kat. eng an dasjenige der WeA für Pfarrer:innen anlehnt, wird die Subventionierung der Angebote parallel zu jener für Pfarrer:innen geregelt. Anbieterin der WeA Kat.-Veranstaltungen ist Refbejus, die den Teilnehmenden Rechnung stellt. Die Kosten betragen:

- **Individuelles Coaching:** CHF 1650.– pro Person, Selbstbehalt CHF 225.– für Coachee bzw. Kirchgemeinde, wenn WeA Kat. bereits während der Ausbildung begonnen wird, sonst CHF 450.–. Subvention durch Refbejus: CHF 1425.– bzw. CHF 1200.– pro Person.
- **Fachcoaching:** CHF 1400.– pro Person, Selbstbehalt CHF 450.– pro Coachee bzw. Kirchgemeinde. Subvention durch Refbejus: CHF 950.– pro Person.
- **Seminar:** Kursbeitrag CHF 30.–/50.– pro Person bzw. Kirchgemeinde, der Rest wird von Refbejus subventioniert.

Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden sind aufgefordert, in den Stellenbeschrieben oder im Personalrecht die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen vorzusehen.

Das Pensum ist zusätzlich zur regulären Weiterbildung einzuplanen.

Dafür gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- a) In den ersten fünf Amtsjahren pro Jahr einen Mittelwert nehmen:
Angenommen total 10 Tage (mindestens 2 FeA Kat. à ca. 2 Tage) ergibt 2 Tage pro Jahr.
- b) Individuell pro Jahr in einem vorgängigen Mitarbeitendengespräch abmachen, wie viel Zeit für die WeA Kat. in den Jahresauftrag aufgenommen wird.

Zusätzlich empfehlen wir, die Selbstbehaltskosten als Weiterbildungskosten zu übernehmen.

Wichtig: Bei Mehrfachanstellungen braucht es Absprachen unter den anstellenden Kirchgemeinden, wie die zeitlichen und finanziellen Ressourcen unter den verschiedenen Kirchgemeinden aufgeteilt werden.

CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren

Das Coaching in den ersten Amtsjahren (CeA Kat.) ist als Teil der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ein Instrument zur Begleitung des Berufseinstiegs von Katechet:innen. Es beginnt möglichst im letzten Halbjahr der Ausbildung RefModula, spätestens jedoch im zweiten Amtsjahr nach der Beauftragung und wird als individuelles Coaching durchgeführt. Die Dauer beträgt höchstens 2 Jahre. Katechet:innen reflektieren ihre Arbeit unter dem Aspekt Beruf und Amt, der Zusammenarbeit in einer Kirchgemeinde, religionspädagogischer Bedürfnisse und weiterer individueller und aktueller Fragestellungen.

Das CeA Kat. ist handlungs- und zielorientiert. Die im Coaching erarbeiteten Erkenntnisse und Lösungen sollen rasch umgesetzt und die eingetretenen Veränderungen reflektiert werden können. Das CeA Kat. besteht aus sechs Sitzungen à 90 Minuten – nach Absprache am Arbeitsort oder an einem anderen Ort.

Neben dem Coaching zum unmittelbaren Berufseinstieg ist ein zweites individuelles Coaching in den ersten fünf Amtsjahren möglich.

Auf www.refbejuso.ch/weakat finden sich die Coachs, die für ein CeA Kat. angefragt werden können:

- Martin Bauer, Theologe, Coach und Supervisor, Muri
- Lorenz Hänni, Pfarrer, Supervisor, Leiter der Kirchlich-Theologischen Schule KTS/ Campus Muristalden, Sigriswil
- Manuela Liechti-Genge, Sekundarlehrerin, Pfarrerin, Porrentruy
- Rahel Marti, Schulsozialarbeiterin, Bewegungspädagogin, Supervisorin BSO, Beraterin und Coach SGfB, Dozentin an einer kunstpädagogisch/therapeutischen Institution, Bern
- Ruedi Scheiwiller, Religionspädagoge und Berater, Supervisor BSO, Bremgarten
- Peter von Känel, Supervisor, Pfarrer, Burgdorf
- Katharina Wagner, Supervisorin und Coach BSO, Verantwortliche Kinder und Familien der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Boll
- Nadine Zurbrügg, Katechetin, Jugendarbeiterin, Sozialdiakonin, Coaching, Reichenbach

Themen

Rollenfindung und Arbeit in der Kirche

- Umgang mit der eigenen Geschichte und Person in der beruflichen Situation
- Balance zwischen Arbeitsbereich und Privatbereich, Zeitmanagement
- Visionen für das katechetische Amt
- Förderung einer professionellen Identität und einer aufgabenorientierten Effektivität
- Positionierung im Gefüge einer bzw. mehrerer Kirchgemeinden oder einer anderen Arbeitsstelle
- Umgang mit Strukturen und Rollen(-erwartungen)
- Zusammenarbeit mit Behörden, Mitarbeitenden, Freiwilligen
- Umgang mit Konflikten
- Genderfragen: Als Person im katechetischen Amt (Arbeit mit Mädchen, Jungen, nicht-binären Kindern sowie mit Eltern, Teamarbeit, Beratung)
- Planung der Fachcoachings (FeA Kat.) und der Seminare (SeA Kat.) bzw. anderer Weiterbildungen

Konkrete Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Vorbereitung von Bildungsangeboten: Planungsschwierigkeiten ...
- Gestaltung von Bildungsangeboten: Struktur, Disziplin, Gruppe, schwierige Situationen ...
- Auswertung von Bildungsangeboten: sich weiter entwickeln, Veränderungen anstossen ...

Ablauf

- Erstgespräch:
 - Erste Sitzung des individuellen Coachings von 6 Sitzungen à 90 Minuten
 - Coachingverständnis klären
 - Contracting: weitere Daten, Beratungsverlauf und Coachingsitzungen besprechen, Verantwortlichkeiten für weitere Daten klären, Ziele definieren: Wann ist das Coaching gelungen?
 - Vertrag unterschrieben an Leitung WeA Kat.

- Beginn eines individuellen Coachings (z.B. ein bis zwei Sitzungen im letzten Ausbildungsjahr, die anderen vier bis fünf in den ein bis höchstens zwei folgenden Amtsjahren): Inhalt der Sitzungen sind die Anliegen der Coachees. Sie überlegen sich vor den Sitzungen, welche Anliegen sie einbringen wollen. Der Coach wählt eine Methode zur Bearbeitung der Thematik aus und behält die Breite des Themenfelds im Auge.
- Ungefähr in der Mitte des Prozesses findet eine Zwischenauswertung statt. Die Leitung WeA Kat. kann darüber informiert werden.
- Die Auswertung des Coachings zwischen Coach und Coachee erfolgt in einem persönlichen Gespräch, sinnvollerweise in der letzten Sitzung. Der Leitung WeA Kat. wird anhand des vorgegebenen Auswertungsformulars Bericht erstattet über Daten und Hauptthemen sowie wann das Auswertungsgespräch stattgefunden hat.
- Der Vertrag kann bei Vorliegen von triftigen Gründen von beiden Seiten ausnahmsweise aufgelöst werden. In jedem Fall findet eine gemeinsame Abschlussitzung statt. Beide Seiten erstatten der Leitung WeA Kat. einen Bericht über die Gründe der Auflösung des Vertrags.
- Coachees bezahlen das CeA Kat. (nach Abzug der jeweiligen Subventionen durch Refbejuso) aufgrund der Rechnung, die ihnen von der Leitung WeA Kat. zugestellt wird.

Der Coach ist dafür verantwortlich, dass der Prozessablauf eingehalten wird und die notwendigen Unterlagen (Vertrag, Formular Auswertung CeA Kat. zuhanden Leitung WeA Kat.) zur Verfügung stehen und weitergeleitet werden.

FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren

Die Fachcoachings in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) bieten Gelegenheit, Erfahrungen in den verschiedenen Handlungsfeldern zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Coachs vermitteln in Gruppensitzungen Fachwissen und erarbeiten an Fallbeispielen neue Handlungsperspektiven. Ausserdem thematisieren die Teilnehmenden die Umsetzung vor Ort im Einzelsetting mit dem jeweiligen Coach.

Das FeA Kat. ist eine Mischform von individualisiertem Lernen und Verarbeiten in einer Kleingruppe, die 4 bis 6 Teilnehmende umfasst. Dazu gehören:

- 4 **Gruppensitzungen** à 3 Stunden an einem zentralen Ort (Vertiefung, Austausch und Erörterung grundsätzlicher Fragen aus dem Fachbereich);
- 1 bis 2 **individuelle Coachings** (insgesamt 3 Stunden), z.B. Teilnahme an einem Bildungsangebot oder an einem Gottesdienst. Diese Coachings sind verbindlicher Bestandteil des Fachcoachings.

Fachcoachings FeA Kat. 2024/2025

Thema	Referentin / Referent	Start
Führen	Ruedi Scheiwiler	5. November 2024
Konfirmation	Patrick von Siebenthal	28. November 2024
Spiritualität	Stefan Schwarz	30. Januar 2025
Kinder und Familien	Katharina Wagner	10. März 2025

Je nach Bedürfnis werden Fachcoachings wiederholt. Wünsche bitte bei der Leitung WeA Kat. anmelden. Es besteht immer die Möglichkeit, ein Fachcoaching auch kurzfristig anzubieten, wenn sich genügend Personen gemeinsam dafür interessieren.

FeA Kat. Führen

KUW-Gruppen führen – Gelingender Umgang mit anspruchsvollen Situationen

Bei effektiven und wiederholten Störungen entweicht bei den beteiligten Akteur:innen Leichtigkeit, Lernfreude und Motivation. Beklemmende Enge hält Einzug. Das Fachcoaching will die Teilnehmenden durch beherztes Hinschauen und Erzählen des Vorgefallenen stärken. Ihre Ressourcen und Aspekte aus der Theorie weiten den Handlungsspielraum und fördern die Gruppenführungscompetenz.

Inhalte

Fokus Katechet:in

- Mein Führungsstil, meine Führungswerte, mein Führungsverhalten in der Praxis
- Was ist für mich eine gute Gruppenführung?
- Was sind für mich schwierige Situationen und (massive) Störungen?
- Wie reagiere ich bei Disziplinschwierigkeiten?
- Eigene Ressourcen erkennen, sich selbst führen
- Theologische Erwartungen und Haltungen

Fokus Auftraggeberin

- Welche Auswirkungen hat es, dass die Kirche KUW anbietet?

Fokus Fachdiskurs

- Störungsbilder
- Bedürfnisse der Beteiligten
- Disziplinverständnisse, Führungsverständnisse, Führungsstile
- Diagnose, Einschätzung und Handlungsmöglichkeiten

Fokus Vorbeugung

- Beziehungsgestaltung und Führungsformen
- Regeln

Ziele

Durch Reflexion, Erfahrungsaustausch und Fachimpulse stärken die Teilnehmenden ihre Gruppenführungscompetenz.

Standards

Berufsidentität / Selbstmanagement / Beziehung und Empathie / Kommunikation

Zielgruppe

Katechet:innen in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode	Theoretische Impulse, Reflexionen, Gruppensupervision, Analyse von Fallbeispielen, Literaturstudium ausgewählter Texte, Gruppensupervision
Leitung	Ruedi Scheiwiller, Religionspädagoge und Berater, Supervisor BSO Je nach Bedarf weitere Expert:innen
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden)
Daten	Erstes Gruppentreffen: Dienstag, 5. November 2024, 09.00 – 12.30 Uhr Die weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	20. Oktober 2024
Literatur	<ul style="list-style-type: none">– Albert Meier/Barbara Blanc u.a., Schülerinnen und Schüler kompetent führen, Bern, 2018– Christoph Städeli u.a., Klassen führen mit Freude, Struktur und Gelassenheit, Bern, 2019– «Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen» und «Handreichung für den Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen für kirchliche Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger», herunterzuladen bei www.refmodula.ch/informationen/downloads– Helene Geissbühler, Erwin Schnyder, Rahel Voirol, Umgang mit Vielfalt im religionspädagogischen Handeln, Handreichung, Refbejuso, 2022 In der Kursausschreibung auf der Webseite findet sich weitere Literatur.

FeA Kat. Konfirmation

Konfirmation als Lebensperspektive: Feierliche Anstiftung zum eigenen Weg

Wir entdecken, wie die Konfirmation als Segensfeier gestaltet werden kann, welche die Jugendlichen beim Übergang ins und im Erwachsenwerden begleitet. Wir finden Wege, mit den Jugendlichen gemeinsam die Konfirmation vorzubereiten.

Inhalte

Die Konfirmation als starke Kasualie ist immer noch Inbegriff reformierter Kirchlichkeit und gehört zum volkskirchlichen Alltag vieler Menschen dazu. Sie fällt mitten in eine für Jugendliche und ihr Umfeld delicate Situation, herausfordernd und ambivalent. In dieser unsicheren Zeit, die gekennzeichnet ist von Freude und Angst, Hoffnungen und Enttäuschungen, bestätigt das Fest der Konfirmation allen Konfirmand:innen, was in der Taufe ausgesagt ist: Du bist nicht allein auf deiner Wegsuche. Du bist wertvoll. Du bist von Gott begleitet. Konfirmation als Lebensperspektive zu verstehen, bedeutet, dass in der Konfirmation gefeiert wird, was Leben konstituiert, nämlich die Verbindung von menschlicher und göttlicher Welt. Die Konfirmation kann unterschiedlich gedeutet und gestaltet werden. Ein zentraler Aspekt ist der Segen, der den Jugendlichen zugesprochen wird. Damit eine partizipative Mitgestaltung und eigene Deutungen der Konfirmationsfeier – auch in Bezug auf die Taufe – möglich sind, braucht es genug Zeit.

Ziele

Die Teilnehmenden reflektieren die eigene Konfirmationspraxis und entwickeln ein eigenes Konfirmations-Konzept. Sie lassen sich von der Deutung der Konfirmation als Lebensperspektive und Segensfeier inspirieren.

Standards

Berufsidentität / Spiritualität / Reflexion / Kreativität und Innovation

Zielgruppe

Katechet:innen in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode

Kurzreferate, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch, Entwickeln eines eigenen Konfirmations-Konzepts

Leitung	Patrick von Siebenthal, Pfarrer mit Erfahrung in der Konfarbeit, Mitautor AH Konf, Theologe, Religionspädagoge, Ritualberater, Co-Bereichsleiter Katechetik Refbejuso
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden)
Daten	Erstes Gruppentreffen: 28. November 2024, 09.00–12.30 Uhr Die weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	11. November 2024
Literatur	<ul style="list-style-type: none">– Patrick von Siebenthal, Konfirmation als Lebensperspektive. Feierliche Anstiftung zum eigenen Weg, in: David Plüss / Katrin Kusmierz / Matthias Zeindler / Ralph Kunz (Hg.), Gottesdienst in der reformierten Kirche. Einführung und Perspektiven, Zürich 2017, 312–325– Kristian Fechtner, Kirche von Fall zu Fall: Kasualien wahrnehmen und gestalten, Gütersloh 2011, besonders 113–142– Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich (Hrsg.), Wir leben in Beziehungen. Arbeitshilfe für die Konfirmationsarbeit, Zürich 2020 (2., aktualisierte Auflage), besonders 375-377, 392f, 72f– Dokumentation Zukunftswerkstatt Religionspädagogisches Handeln Refbejuso, Bern, 5. Dezember 2016, http://www.refbejuso.ch/fileadmin/user_upload/Downloads/Katechetik/Zukunftswerkstatt/KA_PUB-Doku-Zukunftswerkstatt-161205_170421.pdf

FeA Kat. Spiritualität

Mit Kindern und Jugendlichen Gott begegnen – Räume für Resonanz entdecken und fördern

Wir machen uns auf die Suche nach der Spiritualität von und mit Kindern und Jugendlichen. Dazu bearbeiten wir die eigenen Gotteserfahrungen und unsere persönliche Gottesbeziehung und fragen nach Umsetzungsmöglichkeiten von rituellen und spirituellen Formen mit Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

Wie haben wir uns als Kinder und Jugendliche Gott vorgestellt?
Wie sind wir Gott begegnet?

Heute gibt es viele Erkenntnisse, wie sich das Gottesbild in der Biographie eines Menschen entwickelt und die eigene persönliche Spiritualität beeinflusst. Die Reflexion des eigenen Prozesses und der aktuellen Praxis des Glaubens ermöglicht ein Verständnis für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Authentizität in der eigenen Spiritualität ist die Grundlage für eine Umsetzung im religionspädagogischen Handeln. Wir können mit Kindern und Jugendlichen über Gott und mit Gott reden. Mit Ritualen und Stilleübungen können wir auch auf der nonverbalen Ebene ausdrücken, was uns bewegt und berührt. Glaube soll als Resonanz erfahren werden: Gott begegnet, spricht an, geht unter die Haut, motiviert und führt hinaus.

Ziele

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Spiritualität und entdecken Bezugspunkte zu den Kindern und Jugendlichen. Sie bekommen Impulse für ihre eigene Glaubenspraxis und die Umsetzung im religionspädagogischen Handeln.

Standards

Berufsidentität / Spiritualität / Reflexion / Kreativität und Innovation

Zielgruppe

Katechet:innen in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode	Kurzreferate, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch, spirituelle Experimente, Ausprobieren von verschiedenen Ritualen und Übungen
Leitung	Stefan Schwarz, Pfarrer, Spiritual/geistlicher Begleiter (Langzeitweiterbildung DAS in Spiritualität), zertifizierter Via Cordis-Meditationslehrer
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden)
Daten	Erstes Gruppentreffen: 30. Januar 2025, 09.00–12.00 Uhr Die weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	10. Januar 2025

FeA Kat.

Kinder und Familien

Projekte mit Kindern und Familien in Zusammenarbeit mit den anderen Ämtern

Wem generationenübergreifende Angebote wichtig sind und wer Ressourcen für Projekte mit Kindern und Familien zur Verfügung hat, kann die Kirchgemeinde aus einer weiteren Perspektive wahrnehmen. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den anderen Ämtern und mit Freiwilligen vor Ort. Wie diese Zusammenarbeit gelingen kann und welche Projekte die Teilnehmenden in Angriff nehmen wollen, ist Thema dieses Fachcoachings.

Inhalte

In diesem Fachcoaching setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Arbeit in der Kirchgemeinde auseinander, loten ihre Kapazitäten und Wünsche aus und suchen nach Möglichkeiten, Projekte mit Kindern und Familien im Rahmen ihrer Tätigkeit zu lancieren und durchzuführen. Sie lernen Formate der Arbeit mit Kindern in der Kirche kennen unter Berücksichtigung der vielfältigen familiären Situationen. Sie analysieren Bestehendes und entwickeln Ideen, um mit Kindern und Familien in Kontakt zu kommen. Zudem wird passendes Material für die Arbeit mit Kindern und Familien vorgestellt.

Ziele

- Die Teilnehmenden und ihre Arbeit stehen im Zentrum.
- In der Gruppe analysieren wir Bedingungen und Möglichkeiten von Projekten mit Kindern und Familien.
 - Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren Wünschen und Zielen betreffend Projekte für Kinder und Familien in ihrer Kirchgemeinde auseinander und entwickeln einen Prototyp für ihre zukünftige Arbeit.

Standards

Berufsidentität / Kreativität und Innovation / Beziehung und Empathie / Planung und Organisation

Zielgruppe

Katechet:innen in den ersten fünf Amtsjahren, weitere Amtspersonen auf Anfrage

Lehrmethode	Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden und gruppendynamischen Prozessen sowie Inputs durch die Leiterin. Das individuelle Coaching ist auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.
Leitung	Katharina Wagner, Verantwortliche Kinder und Familien Refbejus
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden)
Daten	Daten der Gruppentreffen: 10. März 2025, 09.00–12.00 Uhr 5. Mai 2025, 09.00–12.00 Uhr 11. August 2025, 09.00–12.00 Uhr 8. September 2025, 09.00–12.00 Uhr
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern Die individuellen Coachings finden im Haus der Kirche oder am eigenen Arbeitsort statt.
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejus.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejus.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejus von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchengemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	15. Februar 2025

Seminar SeA Kat. 2024 / 2025

ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit: Fokus Jugendliche

Der Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter ist eine besonders vulnerable Phase. Junge Menschen sind körperlichen, kognitiven, psychischen, sowie moralisch-spirituellen Veränderungen ausgesetzt und verstehen oft selber nicht, was mit ihnen passiert. Dazu kommen Leistungsdruck in Schule und Ausbildung, Angst, nicht zu genügen, sowie globale Krisensituationen. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass 50% der psychischen Erkrankungen vor dem 18. Lebensjahr beginnen und 75% vor dem 25. Lebensjahr. Insbesondere bei jungen Menschen nehmen die Neuerkrankungen stark zu. Trotz dieser Zunahme verstecken viele Betroffene ihr Leiden, weil sie sich schämen. Dadurch verschlimmert sich die Situation oft drastisch. In den ensa Kursen eignen sich die Teilnehmenden Basiswissen zu psychischen Erkrankungen an. Ausserdem werden sie befähigt, psychische Probleme frühzeitig und wertfrei anzusprechen und den jungen Menschen die notwendige Unterstützung zu geben. Sie erfahren auch, was Jugendliche in akuten psychischen Krisen brauchen und wie professionelle Hilfe vermittelt werden kann.

Bei vollständigem Besuch des Kurses und erfolgreichem kleinen Multiple-Choice-Test erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Standards	Kommunikation / Beziehung und Empathie /Spiritualität
Zielgruppe	Religionspädagogisch Tätige, Jugendarbeiter:innen, weitere Amtsträger:innen und Angestellte in Kirchgemeinden
Datum	26. November + 3. Dezember 2024, 09.00–18.00 Uhr (inkl. Mittagspause)
Ort	Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Veranstalter	Ein Kurs organisiert durch die Bereiche Sozial-Diakonie, Katechetik und die Fachstelle Jugend von Refbejuso in Zusammenarbeit mit Pro Mente Sana
Leitung	Christoph Weber, Berufsbildner, Fachlehrer, langjährige Erfahrung mit Jugendlichen Martina Hutter, Sozialarbeiterin, Gesundheitsmanagement Inselspital Helena Durtschi, Pfarrerin, Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin, ensa-Instruktorin

Auskunft und Anmeldung	Bereich Sozial-Diakonie Refbejuso, 031 340 25 66, sozialdiakonie@refbejuso.ch
Kosten	CHF 100.– für Katechet:innen in den ersten Amtsjahren
Anmeldeschluss	16. Oktober 2024

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit

Psychische Schwierigkeiten und Krisen sind weit verbreitet. Die meisten Menschen kennen mindestens eine Person, die davon betroffen ist. In den Erste-Hilfe-Kursen lernen die Teilnehmenden, psychische Probleme im Arbeitsumfeld, bei Angehörigen, Freund:innen und Bekannten rechtzeitig zu erkennen. Nach dem Kurs wissen sie, wie sie kompetent und behutsam auf Menschen zugehen und Hilfe anbieten können. Gleichzeitig helfen die Kurse, der eigenen psychischen Gesundheit Sorge zu tragen. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bieten seit 2021 ensa* Kurse und spezifische Kurse zu psychischer Gesundheit im Haus der Kirche und als Holangebot in Kirchgemeinden an.

www.diakonierefjeuso.ch/diakonie-themen/psychische-gesundheit.html

*ensa ist die Schweizer Version des australischen Programms «Mental Health First Aid». Das Programm wurde von über 20 Ländern übernommen, 2019 lancierte Pro Mente Sana mit Unterstützung der Beisheim Stiftung das ensa Programm in der Schweiz. Inzwischen haben über 10'000 Menschen in der Schweiz einen ensa Kurs besucht.

Vorgehen Anmeldung WeA Kat.

Wie Katechet:innen vorgehen müssen, um sich für eine WeA Kat.-Veranstaltung anmelden zu können, ist in der Verordnung betreffend Weiterbildung und Supervision von Katechet:innen (KES 59.013) beschrieben:

- Katechet:innen reichen bei ihrer vorgesetzten Behörde ein Gesuch für den Besuch einer WeA Kat.-Veranstaltung ein.
- Nach Vorliegen der Bewilligung melden sich die Katechet:innen direkt bei den Anbietenden einer Weiterbildung an. Sie begleichen die Rechnung abzüglich allfälliger Subventionen.
- Bei der Anmeldung für ein CeA Kat. oder FeA Kat., das ohne weiteren Beschluss als subventionsberechtigt gilt, werden die jeweiligen Subventionsbeiträge bei der Rechnungsstellung durch die Leitung WeA Kat. abgezogen und dem Bereich Katechetik belastet.
- Wird eine Subvention nur auf Gesuch hin gewährt, so werden bei der Rechnungsstellung keine Subventionsbeiträge abgezogen. Katechet:innen richten spätestens bis zwei Monate nach Ende der Weiterbildung ihr Subventionsgesuch an die Bereichsleitung Katechetik mit dem Formular «Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen». Wird das Formular nicht fristgerecht eingereicht, werden keine Subventionsbeiträge gewährt. Die Bereichsleitung Katechetik entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen und auf Gesuch, ob eine Subvention gewährt wird.

Beratungs- und Auskunftsstelle

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Katechetik, Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat.

Tel. direkt: 031 340 24 66

E-Mail: patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Tel. Zentrale: 031 340 24 24

Tel. Katechetik direkt: 031 340 24 63

Informationen

Art. 17–21 Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen (WeA Kat.)

der Verordnung betreffend Weiterbildung und Supervision von Katechet:innen

vom 15. Oktober 2008 (Stand am 1. Mai 2019) (KES 59.013)

www.refbejuso.ch/weakat

www.bildungkirche.ch/wea (Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Pfarrer:innen sind teilweise auch für Katechet:innen offen)

Was ist WeA Kat.?

Die Ausbildung RefModula ist zweckdienlich und fundiert. In der Berufspraxis stellen sich jedoch viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis deutlich wird. Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechet:innen für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und dadurch im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. (Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechet:innen) erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich oft als besonders herausfordernd darstellt.

Die Eckdaten des Konzepts WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrer:innen festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ist für alle Katechet:innen grundsätzlich verpflichtend. Sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejuso subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus drei verschiedenen Formen (Seminar, individuelles Coaching, Fachcoaching).



Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Altenbergstrasse 66 | 3013 Bern | www.refbejuso.ch

**Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn**
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure